

FUSSBALL-WM IN KATAR:

zwischen Boykott und Begeisterung

Information und Aktionsideen für Jugendgruppen und Kirchengemeinden

Vom 20.11. bis 18.12.2022 findet die Fußball-WM in Katar statt. Neben der Freude auf spannende Fußballspiele gibt es in Kirche, Fußball-Fanszene und Zivilgesellschaft eine sehr kritische Auseinandersetzung mit und intensive Debatten um diese WM und entsprechende Boykottaufrufe. Grund dafür sind vor allem die massiven Menschenrechtsverletzungen und verheerenden Arbeitsbedingungen in Katar. So starben mehr als 15.000 Gastarbeiter*innen, meist aus Südostasien, seit Vergabe der WM in Katar. Daneben stehen Sportartikel-Firmen wie adidas in der Kritik, die mit Trikots und Bällen große Geschäfte machen, während die Arbeiter*innen in den Fabriken nur Hungerlöhne bekommen. Für die Kirchen ist zudem eine Herausforderung, dass diese WM am Totensonntag beginnt und am 4. Advent mit dem Finalspiel endet.

gettyimages/C. Sommer



Online-Workshop

In dem Workshop geben wir Hintergrundinfos zu der Fußball-WM in Katar, zu der Situation der Menschenrechte – auch in Bezug auf die Produktion von Fußbällen und Trikots. Zudem stellen wir Aktionsideen vor, z. B. Andachten am Totensonntag, Streetsoccer-Turniere mit Fairen Fußbällen – Fair play: Fair life, Fußball-Quiz, Kampagne „payyourworkers“ und möchten gemeinsam weitere Ideen entwickeln.



Referent*innen: Andreas Roschlau (Ev. Jugend in der Ev. Kirche im Rheinland),
Lara Schröder (cum ratione)
und Katja Breyer (Amt für MÖWe der Ev. Kirche von Westfalen).

Moderation: Ailed E. Villalba Aquino
(Amt für Jugendarbeit der Ev. Kirche von Westfalen).

27. September 17.00-18.30 Uhr per Zoom

Anmeldung bis zum 20. September [hier](#)

